

Vergleich und Bewertung von Interpretationen – Vorbemerkungen

1. Beim Vergleich verschiedener Aufnahmen sollte man grundsätzlich zwischen der Qualität der Interpretation und der technisch bedingten Qualität der Aufnahme unterscheiden. Eine alte Aufnahme kann von hoher interpretatorischer Qualität sein, selbst wenn die Technik dies nur unvollkommen wiederzugeben imstande ist. Auch moderne Aufnahmen können unbefriedigend klingen, z. B. wenn der Eindruck entsteht, als säße der Zuhörer im Flügel bei den Hämmern.
2. Die Vorstellung von Interpretation schließt ein Bewusstsein des Interpreten für den Stil der Epoche, den Stil der betreffenden Gattung und für den Personalstil des Komponisten ein. Die Grundfrage für die Beurteilung einer Interpretation kann deshalb lauten: Hat der Interpret die Idee des Komponisten richtig erfasst und kann bzw. will er sie mit seinen technischen und musikalischen Möglichkeiten bestmöglich ausführen? – Diese Grundfrage kann (wenn überhaupt) aber nur auf der Grundlage von Detailbeobachtungen beantwortet werden.
3. Die Bewertung einer Interpretation enthält stets auch ein subjektives Element: Machen Sie sich bewusst, dass beim Hören einer Interpretation drei „Typen“ von Menschen zusammentreffen: Komponist – Interpret – und Hörer.

Dieses Arbeitsblatt gibt Ihnen Anhaltspunkte zur analytischen Beobachtung der Interpretationen und deren Vergleich sowie Raum, um Ihre Gedanken zu notieren und ggf. in der Gruppe zu vergleichen.

Vergleich der Aufnahmetechnik und ihrer Wirkung

Anregungen: Klarheit, Natürlichkeit und Plastizität des Klangs / Anteil von Nebengeräuschen / dynamische Bandbreite (vom leisesten bis zum lautesten Klang) / Raumklang (Hall und Balance)

Bella Davidovich © III, 9	
Raoul Pugno © III, 10	
Vladimir Horowitz © III, 11	
Claudio Arrau © III, 12	

Vergleich der Interpretationen hinsichtlich musikalischer Grundphänomene

Anregungen: Grundtempo / dynamische Flexibilität / Balance zwischen rechter und linker Hand / Anschlagsqualität (Brillanz, Klarheit des Tons)

Bella Davidovich © III, 9	
Raoul Pugno © III, 10	
Vladimir Horowitz © III, 11	
Claudio Arrau © III, 12	

Vergleich der Interpretationen im Hinblick auf die Notenausschnitte im Schülerbuch

Anregungen: Genauigkeit der Umsetzung des Notentextes, Beachtung der Spielvorschriften (z. B. Pedal, Akzente) / Herausarbeiten der wesentlichen Stimmen / persönliche Färbung der Interpretation durch Gestaltungselemente, die über den Notentext hinausgehen (z. B. spontane Tempoveränderungen = „Rubato“)

Bella Davidovich © III, 9	
Raoul Pugno © III, 10	
Vladimir Horowitz © III, 11	
Claudio Arrau © III, 12	

Vergleich der Interpretationen im musikalischen Zusammenhang

Anregungen: Formgestaltung: Hervorhebung der Architektur des Ganzen / Charakterisierung der Gesamtwirkung im Hinblick auf Ausdrucksqualitäten und „Atmosphäre“ (Stichworte: sachlich – lebendig; nüchtern – emotional; objektiv – impulsiv; energisch, formbewusst – detailverliebt) ...

Bella Davidovich © III, 9	
Raoul Pugno © III, 10	
Vladimir Horowitz © III, 11	
Claudio Arrau © III, 12	

Auf der Basis Ihrer detaillierten Beobachtung können Sie im Anschluss eine „Zusammenführung“ vornehmen, wie sie im Buch auf S. 170 unten skizziert ist.